



<https://biz.li/36ph>

KUNSTSPAZIERGANG IM ALTEN PARK IN GROSSBURGWEDEL

Veröffentlicht am 06.08.2021 um 14:23 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Kunstverein burgwedel-isernhagen artclub lädt am

Sonnabend, 21. August 2021, um 17 Uhr zu einem KunstSpaziergang im Alten Park mit dem Kulturwissenschaftler Thomas Kaestle aus Hannover ein. Der Eintritt ist frei. Aufgrund der Corona-Auflagen ist dabei folgendes zu beachten: Alle Teilnehmer werden gebeten, eine Sitzgelegenheit mitzubringen und den Mindestabstand einzuhalten. Der kunstverein ruft auch in diesem Jahr wieder zur "Parkomanie" auf und hat fünf Künstler der Bildenden Kunst mit den Arbeitsschwerpunkten Installation, Skulptur und Plastik eingeladen, sich mit dem Park und der Interaktion zwischen Park und den Besuchern - unter Einbeziehung des Themas "Farbe bekennen!" - auseinanderzusetzen. Seit 2008 verwandelt der kunstverein den Alten Park an der Thönser Straße in Burgwedel einmal im Jahr für mehrere Monate in eine Galerie im Freien, die 24 Stunden geöffnet ist. Er möchte mit diesem speziellen Format unter anderem dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen, indem sich die Kunst in den öffentlichen und frei zugänglichen Raum, also zum Menschen hin, bewegt: Ein Angebot, Kunst ungezwungen zu erleben, sie in das Alltagsleben zu integrieren und ihr eine größere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Laut Habermas gilt "die Öffentlichkeit als ein kommunikativer Ort der Meinungsbildung und Meinungsäußerung, an dem verschiedene Personengruppen miteinander gesellschaftliche Probleme erörtern und die sogenannte öffentliche Meinung formulieren". Im Eingangsbereich zum Park werden die Besucher*innen von einem 4,6 Meter hohen Kunstwerk in Form eines überdimensionalen Streichholzes begrüßt, das den Titel: "Welt in Flammen - oft reicht ein Einzelner" trägt. Der Lübecker Erik Rüffler hat die Arbeit 2019 geschaffen und geht damit auf Reisen, um an möglichst vielen Orten zur Diskussion und zum Dialog anzuregen. Georg Janthur aus Wuppertal präsentiert unter dem Titel "Freundeskreis - Sieben Zaungäste bekennen Farbe" ein siebenteiliges Werk, das in einem Kreis von sechs Metern Umfang aufgestellt ist. Die 2,30 Meter hohen Skulpturen sind grob mit der Kettensäge aus Eichenstämmen herausgearbeitet worden und bieten durch ihre Körperhaltung und Farbgebung beim Betrachten Spielraum für eigene Interpretationen. Der Videoinstallationskünstler und Filmemacher Lars Kollros arbeitet in Wien und Hamburg. Für Parkomanie 2021 entwarf er die Installation "Projections" aus zwei satinierten Acrylglasplatten, die zwischen zwei Bäumen hängt und von Scheinwerfern in unterschiedlichen Farbspektren angestrahlt wird. Die Platten dienen in mehrerer Hinsicht als Projektionsfläche: für die Scheinwerfer sowie die Gedanken, Ideen und Interpretationen der Betrachter*innen. Vermeintliche Wahrheiten zeigen sich im nächsten Moment in einem anderen Licht und ermöglichen neue Erkenntnisse und Sehweisen. Die Bildhauerin Beate Stevens aus Köln präsentiert eine Stadtscene unter dem Titel "Igor kommt - immer". Die farbige Figurengruppe aus Holz und Eisen stellt den Moment des Innehaltens in den zentralen Blickpunkt. Die zwei Meter hohe Installation wirkt wie ein dreidimensionales Foto, das die Betrachter*innen durch ihre Räumlichkeit und Farbigkeit in den Bann zieht. Im hinteren Teil des kleinen Parks präsentiert der Bildhauer Frieder Kobler aus dem süddeutschen Assmannshardt zwei drei Meter hohe Stahlkonstruktionen: "Sky Screws" und "Tri Colore". Die farbigen Stelen ergeben beim Umgehen ein Spiel aus Licht und Farbe und vermitteln - beim Blick nach Oben - eine Verbindung zu der Unendlichkeit des Himmels. Der Titel der Parkomanie 2021 lautet "Farbe bekennen!", ein Postulat, eine Aufforderung an interessierte Künstler, sich mit dem mehrdeutigen Begriff inhaltlich und gestalterisch auseinander zu setzen. Farben bilden ihr eigenes Universum, haben ihre eigene Lehre, sind Weltenbürger*innen und überall zu finden, sie können verbinden und Grenzen überwinden, auch wenn sie sehr unterschiedlich empfunden werden. Farben vermitteln durch Auge und Gehirn Sinneseindrücke, durch das Licht, durch elektromagnetische Strahlung der Wellenlänge zwischen 380 und 760 Nanometer. Dies gilt auch für die anderen Bedeutungen, die sich hinter der Formulierung "Farbe bekennen!" verbergen: "sich zu einer Seite bekennen" oder "Seine Meinung offen sagen". Insgesamt betrachtet gerade heute ein weltweites sehr aktuelles Thema, mit (gesellschafts-) politischen und wirtschaftlichen Ausmaßen, und zwar für alle Daseins - und Lebensformen. Der Begriff "Parkomanie" steht in Verbindung mit Hermann Ludwig Heinrich Graf von Pückler-Muskau, 1785 bis 1871, auch bekannt als "Der grüne Fürst". Er beschreibt eine Sucht/Lust dieses extravaganten, gebildeten und höchst unterhaltsamen Adligen, Charmeur, Weltenbummler und Schriftsteller, der er genial und meisterhaft frönte: Die Planung und Umsetzung des (englischen) Landschaftsgartens,

d.h., die Umgestaltung von Landschaft in kunstvolle, natürlich anmutende, parkartige Anlagen - oft in gigantischem Ausmaß und mit völlig neuer Topografie. "Parkomanie 2021" unter dem Motto "Farbe bekennen!" ist im Alten Park, Thönser Straße in Großburgwedel, bis zum 31. Oktober 2021 zu sehen.